

WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben
Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden

Ausgangssituation

Ihr Freund Maxim Frisch ist 21 Jahre alt, hat seine Ausbildung beendet und zieht in seine erste eigene Wohnung. Da er ein Hobbykoch ist, möchte er für seine neue Wohnung eine Einbauküche kaufen.

Die neue Küche kostet 6.000,00 €. Er hat 2.000,00 € gespart und seine Eltern schenken ihm zusätzlich 1.000,00 € zum Einzug. Den Rest möchte er über einen Kredit finanzieren und berät sich mit seiner Mutter.

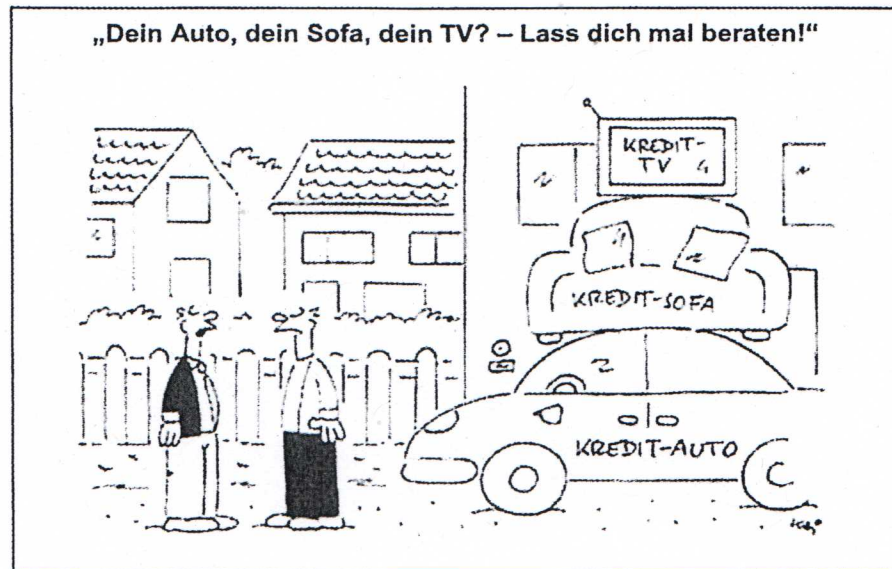
Um einen Überblick über seine monatlichen Finanzen zu erhalten, hat er folgende Liste erstellt:

• Miete	500,00 €
• Lebensunterhalt	370,00 €
• ausbezahlter Lohn	1.600,00 €
• Strom	50,00 €
• Wasser	25,00 €
• Aufwandsentschädigung Fußballtrainer	80,00 €
• Handy	20,00 €
• Busfahrkarte	60,00 €

Aufgaben

- 1.1 Nach dem Gespräch schickt ihm seine Mutter eine Karikatur zu, die er jedoch nicht versteht. Erklären Sie ihm in einer Kurznachricht die wesentlichen Aussagen der Karikatur (Anlage 1).
- 1.2 Maxim Frisch erhält zwei Kreditangebote für die Küche (Anlage 2). Erstellen Sie für ihn eine Vergleichsrechnung über den zu zahlenden Gesamtbetrag für die Küche. Geben Sie ihm eine begründete Empfehlung, welches Angebot er aufgrund des Gesamtbetrags wählen soll.
- 1.3 Maxim Frisch entscheidet sich für das Kreditangebot des Möbelhauses. Fertigen Sie mithilfe der oben stehenden Liste einen monatlichen Haushaltsplan unter Berücksichtigung der Kreditrate an. Entscheiden Sie, ob er sich die monatliche Rate für die Küche leisten kann (Begründung).
1. Jahr 1.4 Maxim Frisch hat sich bisher nicht um das Thema Versicherungen gekümmert. Da er nun nicht mehr zu Hause wohnt, möchte er dies ändern. Bei seiner Internetrecherche findet er eine Übersicht der Verbraucherzentrale (Anlage 3). Empfehlen Sie ihm in einer E-Mail zwei sinnvolle private Zusatzversicherungen, die er abschließen sollte (Begründung).
- 1.5 Beim Einbau der Küche verletzt er sich und ist deshalb insgesamt sieben Wochen krankgeschrieben. Er befürchtet, in finanzielle Schwierigkeiten zu geraten. Erklären Sie ihm in einer Kurznachricht die gesetzlichen Bestimmungen, von wem er als Arbeitnehmer im Krankheitsfall Geld erhält.

Anlage 1 zu WK 1



Quelle:

vgl. <https://www.faz.net/aktuell/finanzen/meine-finanzen/vermoegensfragen/die-vermoegensfrage-kein-konsum-auf-pump-11043734/karikatur-kai-2010-09-25-11047977.html>

Anlage 2 zu WK 1

Auszug aus dem Angebot der Hausbank

- 3.000,00 € Nettodarlehensbetrag
- 48 Monate Laufzeit
- 69,95 € monatlich
- 2,98 % Effektivzins
- ...

Auszug aus dem Angebot des Möbelhauses

- Küche für 6.000,00 €
- 3.000,00 € Anzahlung
- 36 Monate Ratenzahlung à 91,33 €
- 3,20 % Effektivzins
- ...

Anlage 3 zu WK 1

verbraucherzentrale

Baden-Württemberg

Bereich Versicherungen

Wie
versichere
ich mich
richtig?

Welche Versicherungen sind in der jeweiligen
Lebenssituation notwendig?

	Privathaft- pflicht	Berufsun- fähigkeit	Risiko- Leben	Unfall
Alleinstehende Junioren	*****	*****	•	****
Ehe/eheähnliche Gemeinschaft und berufstätige Singles	*****	*****	***	****
Familie mit kleinen Kindern und Alleinerziehende	*****	*****	*****	*****
Familie mit großen Kindern	*****	****	****	**
Ehepaar nach Kindererziehung	*****	***	***	**
Alleinstehende Rentner	*****	•	•	•

Sehr wichtig

wichtig

Weniger wichtig

**

unwichtig

•

überflüssig

Quelle: Vortrag Mannheim November 2004

**WK 2 Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft beurteilen
Entscheidungen im Rahmen einer beruflichen Selbstständigkeit treffen****Ausgangssituation**

Ihr Freund Peter Mayer, Kfz-Meister, ist zurzeit noch in einer größeren Kfz-Werkstatt mit 30 Mitarbeitern beschäftigt. Er möchte sich gerne mit einer eigenen kleinen Kfz-Werkstatt selbstständig machen. Dafür hat er bereits 30.000,00 € angespart. Über seine Idee hat er sich mit Ihnen privat schon öfter unterhalten und er bittet Sie um Beratung.

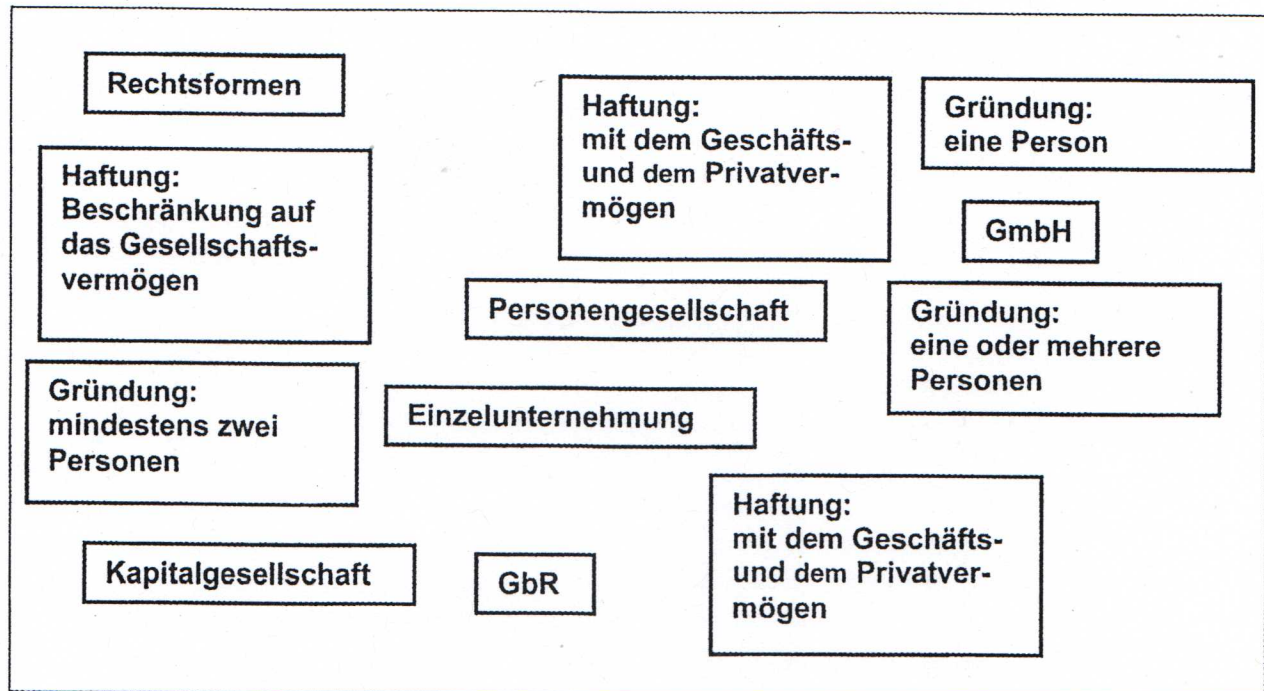
Da es sich bei der Unternehmensgründung um eine schwerwiegende Entscheidung handelt, informieren Sie und Peter Mayer sich zunächst ausführlich über die Themen „Unternehmensgründung“ und „Wirtschaftliche Aussichten in den nächsten Jahren“.

Ein Kollege von Peter Mayer, Alexander Schmidt, ebenfalls Kfz-Meister, wird von Ihnen beiden ins Vertrauen gezogen. Er könnte sich sogar vorstellen, dass er sich an der Unternehmensgründung von Peter Mayer beteiligt.

Aufgaben

- 2.1 Eine wichtige Entscheidung bei der Unternehmensgründung ist die Klärung der Rechtsform des Unternehmens.
Erstellen Sie aus den Informationen in Anlage 4 eine geordnete Übersicht über die möglichen Rechtsformen und ihre wichtigen Merkmale.
- 2.2 Peter Mayer wird nun doch zusammen mit seinem Kollegen Alexander Schmidt die Werkstatt gründen. Sie wollen gleichberechtigte Partner sein, die beide voll mitarbeiten.
Begründen Sie in einer kurzen E-Mail an die beiden, welche Rechtsform sie wählen sollen (zwei Angaben).
- 2.3 Bei der Suche nach einem Standort haben den beiden Gründern vor allem zwei zur Vermietung stehende bebaute Grundstücke gefallen (Anlage 5). Vor der endgültigen Entscheidung für einen Standort werden Sie um Rat gebeten.
Treffen Sie anhand eines Vergleiches von drei Gesichtspunkten eine begründete Standortentscheidung für die beiden Unternehmensgründer.
- 2.4 Für den Erfolg eines Unternehmens ist auch die allgemeine wirtschaftliche Lage wichtig.
Skizzieren Sie einen idealtypischen Konjunkturverlauf mit Beschriftung.
- 2.5 Mithilfe der Anlage 6 lässt sich die Konjunkturphase feststellen, in der sich Deutschland im Jahr 2019 befindet.
 - 2.5.1 Markieren Sie die entsprechende Konjunkturphase in Ihrer Skizze mit einem Pfeil.
 - 2.5.2 Geben Sie unter Verwendung der Anlage 6 an, welche Faktoren zu dieser konjunkturellen Entwicklung beitragen könnten (drei Angaben).
- 2.6 Verfassen Sie eine Kurznachricht an Peter Mayer und Alexander Schmidt, in der Sie die Erfolgchancen für die Unternehmung bei dieser konjunkturellen Entwicklung darstellen (zwei Angaben).

NICHT AUSSCHNEIDEN!



Anlage 5 zu WK 2

Ergebnisse der Standortanalyse		
Untersuchte Merkmale	Standort A	Standort B
	Industriegebiet am Stadtrand	Ortsmitte
Einwohnerzahl	80 000 Einwohner	10 000 Einwohner
Umkreis von 10 km	vier mittelgroße Städte, zusammen 250 000 Einwohner	eine größere Stadt und sechs Dörfer, zusammen 50 000 Einwohner
Verkehrswege	Bundesstraße in der Nähe, gut ausgebaute Straßen zum und im Industriegebiet	Landstraßen in der Umgebung, gut ausgebaute Durchgangsstraße im Ort
Ausgebildete Arbeitskräfte	viele vorhanden	wenige vorhanden
Konkurrenz	12 große Autohäuser, acht kleine Kfz-Werkstätten	zwei kleine Kfz-Werkstätten in der größten Stadt
Lebensqualität	bekannte Einkaufsstadt, Veranstaltungen	Grundversorgung gesichert, Natur
Fläche	kleines Gebäude, 17 Parkplätze im Freien	großes Gebäude, 20 Parkplätze im Freien
Miete, Gewerbesteuer	hoch	niedrig

Anlage 6 zu WK 2

WACHSTUM FÜR 2019

„Aufschwung ist zu Ende“ – Wirtschaftsforscher senken Prognose deutlich

Veröffentlicht am 04.04.2019 | ...

Der Konjunkturboom in Deutschland ist vorbei, prognostizieren* die fünf führenden Wirtschaftsinstitute.

- Sie senken die Wachstumsprognose für 2019 von 1,9 auf 0,8 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.
- Die Gefahr einer ausgeprägten Rezession halten die Experten jedoch für gering.

Kommt es zu einem unregelmäßigen EU-Austritt Großbritanniens dürfte das Wirtschaftswachstum sowohl in diesem als auch im kommenden Jahr „deutlich niedriger“ als bislang veranschlagt ausfallen. Risiken sehen die Experten außerdem im noch ungelösten Handelsstreit zwischen den beiden weltgrößten Volkswirtschaften USA und China. National bremsen Fachkräftemangel, Lieferengpässe sowie Schwierigkeiten in der Autoindustrie die Konjunktur.

Quelle: vgl. <https://www.welt.de/wirtschaft/article191327095/Wachstum-fuer-2019-Aufschwung-ist-zu-Ende-Wirtschaftsforscher-senken-Prognose-deutlich>.

* vorhersagen